Bezugepreis

er ber Rebattion Mr.1140; n - Abteilung Mr. 176; ber

Morgen=Ausgabe.

werben die 6gelpaltene Koloneljelle oder deren Raum mit 30 Big., iolche aus Halle mit 20 Big. berechtet und in miteren Annahmessellen und allen Minionten-Expeditionen angenommen Reflamen die Zeile 75 Bf. für halle, auswätst 1 Dit.

Ungeigen

Ericheint taglich zweimal, Sonntage und Montage einmal

Redaktion und Saupt . Geichatts' fielle: Salle, Gr. Braubausftraße 17. Rebengeichaftsfielle: Martt 24.

nr. 249.

discount of the last

Mai

Бe

ch!

Salle, Connabend, den 31. Mai

1913.

Mb. Deutscher Reichstag.

155. Sibung, Freitag, ben 30. Mat. Am Tifche bes Bundesrats; bon Jagoto, Delbrud. Bigeprafibent Dr. Baaiche eröffnet die Sibung um 2.11br.

Aurze Anfrage.

Mbg. Dr. Müller-Meiningen (Bp.) fragt an: If ber Neichsfangler bereit, Auskunft zu erteiten über eine zwirche der Aufelt. England und Deutschland abgeschoffene Bereinbarung, nach der Deutschland bie B a g d a d. b. p in bis nach Bosken unter Zugichung zweier engligder Mitglieber in ben Aufflichts ab eine Bassen und des Bereinbarung der Britischen der Auflichtschland der Bassen Bassen und ber Stecke Bassen-Stoweit unter englischem Freieffrat über Koweit zusällen würde.

Staatsfefretar bes Ausmartigen Amts b. Jagow:

Das Reichs- und Staatsangehörigfeitsgefeb.

And steam in der in der in General einen General eine General Gener

Abg. Siehr (Bp.):

gelehnt. Die entsp**rec**henden Aenderungen der Bestimmungen über die Wehrpslicht wurden ohne Erörterung erledigt.

Es folat bie fogialbemofratifche

Interpellation über die neuen Ausnahmegesehe für Elfaß-Cothringen.

Sie lautet. Hit Ethaft-Zufftringen.

Sie lautet Jit er Reisstangter bereit, Kuskunft barüber zu releiten, ob im Bundekart neue Sikatuurgeiehe (Kushigkankungen des Neichs-Vereinsgeiehes und des Reighs-Vereinsgeiehes) für Eljahren vorgeichiagen ind? Villigt der Neichskangter die zuerfin Parijer Vlattern veröffentliche Vorlage und ihre Vegründung? Der Keichskangter der Neue har die Live gerindung? Der Keichskangter der Neue har die Live gericheint im Saal, ebenjo Unterstaatsfektetär Randel,

Dottingen vorgeschigen innd Willigt der Reichsfangler die guertin Karijer Blättern veröffentliche Botlage und ihre Begindungs.

Der Reichsfangler d. Be ihm ann hollne ge erscheint im Saal, ebenfol luterhaatsfefretär Wandel.

Abg. Emmel (Soa.)

begindbet die Anterpellation. Der erite Teil uniefere Anträge steingwissen debund erledigt moden, och die terisksändigliche steingwissen debund erledigt moden, doch die terisksändigliche steingwissen debund erledigt moden, doch die terisksändigliche steingwissen debund erledigt moden, die hohe beim Bunderet eingeschantung des Vereinse und Kreipeckers für Esseln gebach, öfter die 5 sie nut is die Aufmeller in Verlägen debund erleich und fich zu ihr mer 1 gambet, der in Serlauf der Angelindenen Affäre Esgeleng geworden ist, sieden das ihr die Angelindenen und ihr im Anstellen der Estelnung einer der Mösseichnungen geworden ist, sieden nach auf weitere Ausseichnungen getowern ist, sieden und auf weitere Ausseichnungen getowern ist, sieden und auf weitere Ausseichnungen getowern ist. siedes hier Seitsfalter Essa Westel sie anstmübe und werbe Begierung in Parijer Platter unschlichen gestocht der Westellung erfehr werden. Das meist von dar undsätzlich Essa Westel fei anstmübe und werbe burch den Kringsegenten von Wraumschweig erseht werden. Das Weiterungsbeziehungen ihn. Der Worfslag, die Beschandig des Siefe, und Kereinstrechtes dieln für Eslabenderfaltung des Archie und der eine der Angelie Ausseichnung erfehr der Kringsversellen ab eine Geschandige erfehr der Kringsversellen der Geschandige erfehren der Angelie aus der

bulben. Den Weber Berein bat man aufgelöft, das Gericht bat biese Auflöung als ungerachtertigt bezeichnet. Der ertten Denkanftere, bie er 1908 bornalm, wohnte der Beziefspräßbent bon Lobbringen mit Zuftimmung des Staatsteftelärs b. Roeller bet, außerdem General d. Armin umb 15 Offisiere.

Ein merkwärdiger Jicksachtung der Verlendere des Anschlieben des Anschlieben

Reichstangler Dr. v. Bethmann Sollweg:

Reichskangler Dr. v. Bethmann Hollweg:

Reine Gerren, da die Antäge der estgeleichtingischen Aegierung, welche Gegenstand Ihrer Interpellation diben, vom Unudestal noch nicht dehandelt worden sind, fann ich heute nicht im Aumen der dere der die im Kamen der dere der ind eine Regierungen Prochen. Se liegt mir ader darch, ist meine Verfan einer Reise von Borstellungen entgegengatreten, welche der Artikle von Bortellungen entgegengatreten, welche der kritikt annenklich in Elsahzolteingen an diese Unträge gestügt der reichskändischen Negering eine Artiker der reichskändischen Negeringen das Gestätt der der an der Vahren gewährten Verfassen der reichskändischen Negering eine Artiker der von abei 1 Lahren der Verfassen der Ver

ag de magen die Communication auch eine fe bit geben der geben de Schöfnichgelei handlichen Callenge, Zusten dem Ewert einem estächtichtigen Ewert einem Stellen, 20 jung der Schöfnichgen eine Gelügen eine Gelügen der Schöfnichgen der Schöfnichg

mationalistiche Metwaum sei eine absolut quantité négligeable, jos feit er sich doch in Wiberspruch mit der berechtigten Entrüftung, mit der weite elsche Jothtingsiche Areife die Antonalistische Acten, namentlich des deren Wetterse in diesem Witter von sich gewiseln dochen. Meine Verren, auch noch ein weiteres dobei bedenken. Mit sie einmal die Anstigt entgegengtreten, man solic gebenden. Mit sie einmal die Anstigt entgegengtreten, man solic über losse Kentonalismus nicht nervös werden, wos durchaus einfigt ist, dem das Greigen und Kallen des Rantonalismus sich gebenden. Mit sie der sie gebenden von der die der eine des kentonalismus signotig des and des in det ein des Rantonalismus signotig des einverlichtes des Rantonalismus signotig des Antonalismus signotig any de jonders an, wenn die nationalen Gefüsle in Frankt est gestellt gene einstellt gestellt des Genauung der äußeren Zoge, wenn sie einmal einstellt, für sie des Genauung der äußeren Zoge, wenn sie einmal einstellt, für sie des Fringen hin aus gede des Gesche des Gesches des Ge

einit dem großen Rachdruid, mit dem in Frankeich polizellide Behimmungen in Kraft geicht werden. Ich glaube wirflich, das die
Behauptung nicht gerechterigt ist, wie hatten es da mit einer
unertäglichen Ausnahmerbeimmung an tun; dem auch die ein
Brehbe flimmungen in kraft geicht werden. Ich der eine nurerkäglichen Ausnahmerbeimmungen uns, den der eine
Brehbe flimmungen find lediglich auf die
Feinigen Rachten gerichtet, die deutscheinen der eine Deutschlich auf die einigen Rachten gerichte, die deutschlich auf die
feinigen Rachten gerichten bestäten. Ich deutschlichen Beit gleicht haben. Auch die gereine Kommer arbeitet durchmeren
Deutschland ein ein einer Aufregung heranketen, mit der es
ielliecht gehen. Ich Er die jan der ihr der in der eine Berteilen. Die kunft, sich mit der eine Gestäten, mit die gefande der nuch gestäten.
Deut gland ein sie Achten kunfter und der eine Berteilen der einer Aufregung beranketen, mit der ein ielliechte gestäten.
Deutschland eine Englisteriändisch verlogen, in dem ische der Aufregung beranketen, mit der ein felbitteriändisch verlogen, die eine Rechte gedalten, als od Ihnen bestimmte geschaften so eine Berteil geleich der Gegenbeilt auf die Ginzelbeiten so eingewehren, der ein gesche gedalten, als od Ihnen bestim mit geschen der ein gesche gedalten, als od Ihnen bestim mit gesche der der die die der der der die die der der der die die der der der die die der der der

Mbg. Daaje (Sog.) beantragt Besprechung ber Antworibes Kanglers,

Mbg. Fehrenbach (Bentr.):

Die t fung schlech insel legend folgen erhalt Barbii der ge da B : n i ch t gehend Ungen inngen ration als C Vijorte

D sozialb felb ein Be fämpfe führt n

rage, in erst Arbeit nomme allein 1 Deutsch affen meben gegen ausdrii felder des De direkte bereiar halten inicht b

nale Be mit der

Der herr von Malte Difiziere geben, u ron Blö

des 17. ihm den "Blücher der neu wird.

Der Helgolan fahrt na den in

nommen Kiel fin Kohlenv grund fi davonko Die Zu sucher

namenteine needes of the second of the secon

dementi Telegro lodt wi ganz no daß er brechen berusen

joe zutunt, das stant-Bothtingen ein blübender Zeil Tenijs. lands dirbt (Red), Der NTD en Auffaß ung des Vorredners Inn ich mich mur bedingt andschiehen, amentilich was die Täige leit des Zandlages angebt. Eine milbere und friedlichere Beutteilung der Regierung ist möchtig. Ann fennt schou unter Wochen eine Der Regierung ist möchtig. Ann fennt schou unter Wochen der Auffaß der State der Schlessen und der Verleitung der Regierung ist möcht. Ann fen stehe Die Gertreitungen. Ihr mie den Rechestag. Erze der Schlesserfeit und der Verleitung der Kleiser der von der Archivelle Gertreitung allen? Der Aufberdder von der Regierungen 101 man Ansettenung gollen? Der Aufberdder von der Regierungen 101 man Ansettenung gollen? Der Aufberd zu stehe der betreitigt. Bieße ton den Regierungen 101 man Ansettenung gollen? Der Aufberd zu stehe der betreitigt. Bieße der von der Regierungen 101 man Ansettenung gollen? Der Aufberd zu stehe der unterstehe Welche werden der Aufberdaren Geschalten Beitre Geschalten

Sin Bertagungsantrag wird angenomm Connabend 12 Uhr: Fortsehung der Besprechung.

Der Wehrbeitrag.

Die Stenerfreiheit der Fürften.

Bei ber Beratung über bie Wehrvorlage wurde am Freitag noch folgendes verhandelt:

Ju § 11, der von dem Kreije der beitragspflichtigen Bersonen handelt, liegen verichiedene Anträge der Sozial-demotraten, Konservativen und des Zentrums vor. Die Sozialdemotratie verlangt, daß Beseitigung der Ausnahme stellung der fürstlichen Personen im Geseg ausdrücklich seite gestellt werde. Es musse der Charatter der Freiwilligkeit der fürstlichen Beiträge beseitigt werden.

Der Justitugen Lettungs
Der Schatzleitetär erwidert, die rechtliche Steuerfreiheit der Fürsten siehe außer Zweisel. Das Reich habe an der persönlichen Rechtstellung der Fürsten nichts ändern wollen, In der Steuerhoheit des Keiches sei ein Recht auf die Besteuerung der Bundesfürsten nicht eingeschlossen. Im vorliegenden Falle komme es jedoch darauf gar nicht an. Man könnte sechliche Gründe für die Steuerfreiheit ansühren, denn das Bermögen der Fürsten werde vielsach im Interesse der Allgemeinsheit verwendet. Aber auch dies komme nicht in Vertracht, do die Kürsten taftächig aus eigenem Anrtiebes sich bereit erklärt haben, den Vorschriften des Gesehes entsprechend einen sreiwilligen Beitrag zu enträchen. Er habe sprechend einen freiwilligen Beitrag zu entrichten. Er habe guten Grund zu ber Annahme, daß dabei nicht Keinlich verfahren werde und eine Abrundung jedenfalls nicht nach unten hin erfolge. Materiell sei es also ohne jede Bedeutung, weitere Bestimmungen zu treffen. Rechtlich würde übrigens gerade durch die ausdrückliche Ansührung der Fürsten die sonstige Steuerfreiheit der Fürsten anerkannt. Für die nicht regierenden fürstlichen Säuser stehe die Steuerpslicht fest.

Der Staatsfefretar bes Reichsjuftigamtes beftätigt biefe Der Staatsfefretär des Reichsjultigamtes bestätigt biese Ausführungen vom juristischen Standpuntte aus. Die Person des Monarchen siehe zweisellos außerhalb der Steuerpsticht; dieser Grundigt folge aus der Stellung des Monarchen ist der Verförperung der Souverdinität. Dieser Grundigt sei im großen und ganzen heute noch der herrischen, jedenfalls ader jei von diesem Grundigt die Neichspericht darüber gesprochen worden und man habe immer unterschieden zwischen dieser des indieserschieden zwischen der die der die Vergeng des die die der die Vergeng der die die Vergeng besteuert werde oder eine Person. Bei den directen Bei nie Einer ist nie ein Zweisel an der Steuerfreiheit ausgekommen. Bei dem Zuwachssteuergeseth habe man ausdrücklich die Steuer-psicht sestigen wollen, da es sich um die Besteuerung eines Borgangs handelte. Die verblündeten Negierungen gechen davon aus, daß die Kürtsen nicht verpsischet seien zur Zahlung des Wehrbeitrages, und deshalb müsse es sich um

Jahlung des Achtbeitrages, und deshald mülje es sich um einen freiwilligen Beitrag handeln.

Ein Zentrumsmitglied hälft der sozialdemotratischen Antrag geradegs sich unschließen des besteht der Standpunft preigagegeen, daß die Bundesfüssten nich steuerpslichtig sein, wenn sie nicht ausdrücklich genannt werden. Er aber wolle diesen Standpunft aufrecht erhalten und litimme deshalf sit den Antrag. Die Beweissührung sit die Steuerfreiheit durch die Regierungswertreter sei nicht prechiefung der kreifeling ein geranden des eins den der durchschlagend, in der Verfassung sei nirgends etwas davon zu sinden. In der Praxis habe man auch nicht danach ge-handelt, so bei der Erbschafts, und der Wertzuwachssteuer. geneti, jo der et Erlightis und der Zerkgabungstelle. Rein einziger beufiger Bundessürft habe sich denmals auf den "Bertragswillen" beim Abschuft bes Bundesvertrages be-agen. Die Konsequen der fleitigen Aussistenungen von der Regierungsseite sei die Steuerfreiheit der Mitglieder des Senats ber Sanfaftabte, ba auch diefe Trager ber Couverani= tät feien

ein Kolfsparteiler wendet sich ebenfalls gegen die Aufsfassung von der Regierungsvertteter, die im Widerspruch siehe mit der Aufsassungsverteterer, die im Widerspruch siehe mit der Aufsassung des preuhsischen Ministers, daß die ausversichtige Felipestung der Etenerfreiheit im Geseh notwendig sei. Der "Gertzagswille" fönne nicht maßgebend sein, daß ein Teil des sätzlichtigen Vermögens eine Art Auswandsvermögen sir Kepräsenationswerde derstelle. Dem entspreche und Aufsassung einer Fartei, wonach das der Repräsenation wie der Aunspriege dienende Kronvermögen nicht deitragspsischen der Ausstrag seiner Fartei, wonach das der Repräsenation wie der Aunspriege dienende Kronvermögen nicht deitragspsische und die Einerpsicht der Hüssels des Geschaftschaftschafts der Verlagen und für geschlichterständlich seltgestellt werden.

Ein Autionallideraler dass de Aufsassung aus od die Schriftlichteit des Vertragswillens wesentlich zet, zureife. Ebensowenig eis die Aussichlung nicht rückig, als od die Senatoren der Hanfastat verstellt der Genatoren der Hanfastat verstellt der Genatoren der Konalskasse des heite der fäcklich wiellach ein jus non seriptum. Wie würde es übrigens mit den kraftstieben Aussitimmungen fehen wie im Mikenbruch kieben Ein Bolfsparteiler wendet fich ebenfalls gegen Die Auf-

ein jus non seriptum. Wie würde es übrigens mit den firtgi-rechtlichen Bestimmungen stehen, die im Widerspruch siehen mit der Unverantwortlichteit und Straffreiheit der Fürsten! Man dürfe nicht immer das Reich nur als eine Fortwirfung eines Bertragsabschiffliges bezeichnen, das Neich sei etwas

Eigenes geworden und schaffe sich seine eigenen Rechtsgrund-lagen. Deshalb dürse man nicht immer wieder auf den Bundesvertrag gurückreifen. Er halte es nicht für zweck-mäßig, bei dieser Frage die ganze staatsrechtliche Frage auf-zurollen. Wesentlich sei ihm das Materielle, daß, wie auch immer bas Gefet werbe, die Fürsten sich ben Bestimmungen

Der Staatsfefretar erflart, es folle nach ben Grundfaten des Gesethes bei den Bundesfürsten verfahren werden, aber nicht in dem Sinne, daß etwa die Aufnahme des Bermögens von denselben Personen und nach den Bestimmungen des Gesetzes erfolge. Nach Waßgabe der Gesetzesbestimmungen Gesetzes erfolge. Nach Maßgabe der Gesetzesbestimmungen bedeute nach Maßgabe der Bestimmungen des publizierten

Gesetzes. Der Staatssetretär des Reichsjustizamtes begründet dats

auf nochmals eingehend seine Auffassung. Die Beratung wird abgebrochen und auf morgen vormittag 9 Uhr vertagt.

Gerben und Bulgaren.

Alle Brücken find abgebrochen .

"Der offizible "Mir" in Gofia tritifiert die Rede bes serbischen Ministerpräsenten und sagt, die Serben sätten alle Briden ab gebrochen. Ubenn die bulgarische Armee nicht noch bei Tischarlocka und Bulatr stände, hätten die Serben jemals den Ministerpresent in aufgutreten? Sie seine eines gleichen Kampse uns sähigt und helbe naus dem hinter halt. Die Abreise des serbischen Gestandben hat das Gerückt über seine Abberufung verursacht, doch versichert man auf der serbischen Gestandschaft, daß der Gesandte nach zwei Tagen gurückehren wird.

Gejandigati, dug der deglacht Angosphilonsparteien äußern wird. Die Kilfrer der dugarischen Oppositionsparteien äußern schwerz Zehren geschaften iser des Lage. Serbien habe sich giber die Limkehr möglich wäre. Zehr würde es weder die bulgarische Regterung noch der König wogen fönnen, sich gegen Eerbien nachgledig au erweisen. Solche Senden ungsweise, wie die der Gerben, könne nicht ungesicht bleiben. Alle waffen fähigen Matedobulgaren werden werden die Kabnen berufen.

Alle waffen fähigen Makedobulgaren werden unter die Hohnen berufen. Ein Aufruf des makedonischen Executivitomitees besagt, das makedonische Saterland sei in Gesahr. Jeder habe die heitigs Plicht, das Baterland vor Raub und fremder Unterjochung zu schüllen. Die beabsichtigte Begegnung der Ministerpräsidenten Bul-gariens und Serdiens soll übrigens trohbem sattlinden. London, 30, Mai. Die Rachrischen von der Alatmadakinsch lassen noch immer einen Kriegsausbruch besürschen. Die Lage



de noch frat gestern avend in London in verschiedenen Sondersterengen avischen den griechtichen und serbischen, den griechtichen intrisisch Delegierten und auf einer Ausammentunt; awischen Sward Grey und den griechtichen Delegierten besprochen. Salonist, 30. Mai. Der Kronpring den Gerbien hat gestern schreitligen der der Aufgegeben gerachten der Beschäckigung der der aufammengegogenen sern Tuppen vorgenommen, deren Stärke auf 90 000 bis 300 Mann angegeben wird.

Thefifche Schabenfreube.

Die Sibsiawische Korrespondenz meldet aus Konstantinopel: Die üttrische Presse verhöhlt ihre Schadenstrude über die Verschäuse werden des Annahmensche Verschaften der Verscha

Deutsches Reich.

Die Internationalität ber Gemerkicaften.

Der mun bereits drei Wonate währende Ausstand der lotiolkemokratisch organisierten Färberei-Arbeiter in Ere-jeld ist, wie der "Deutschen Sournahoft" geschieben wird, ein Bestpiel für die Form, in welcher die modernen Arbeits-sämple lettens der logialischemokratischen Gewersschaften schieden der Verlage der der der der der der der ihrt werden. Der Streit ist befanntlich insofern eine Macht-liebt werden. nampt etteten. Der Erreit ist betanntlich insofern eine Machinge, als es dem sozialdemortaritischen Tertilarbeiterverband in erster Linie darauf antommt, dem christlich organisseren gebeitern, welche das Anexdieten der Arbeitgeder angenammen haben, Abdruch zu tum. Der Berband den nun nicht allein verluckt, die Kürbereiarbeiter in anderen Beziefen des Deutschen Keiches aufzuwiegeln und zum Erreit zu veranissen (d. B. ist dies im Elberselder Bezieft durch ihn gescheiden, sowie der Anteiter der Arbeiter der Arbeiter der Verlagen der Arbeiter hervorgerusen. So ist es auf Verantlasiung der Arbeiter Textilarbeiterverbanders und durch deligne diese der Arbeiter hervorgerusen. So ist es auf Verantlasiung der Arbeiter gefommen, von denen reeisten der Merkeiterserbeiten der Kerchasten der Verlage der Verlage

wetden. Zebenfalls offenbart diese Tatsoche die enge katernatio-nale Verbindung, in welcher die deutschen sozialbemotaatischen mit den ausländischen Organisationen stehen, und zeigt er-neut, mit welchen Gewaltmitteln die Arbeiter ihre Forde-rungen durchzusehen sich bemühen.

Der Rame bes neuen Rrengers.

Der Kommandeur des Grenadier-Regiments zu Pferde "Frei-berr vom Verfflinger" (Reumärfliches) Ar. 3, Oberflieutnant von Malhan, hat sich auf faiserliche Anordnung mit mehreren Offisieren des Regiments zum 14. Zum inach handung au be-geben, um dem Stapellauf des Bangerfreugers "K" auf der Werfte von Vischen u. Soh beigundhen. Der kommandierende General des 17. Armeeforps, General der Kavallerie v. Mackensen, wird im den Namen geben. Da die Flotte bereits einen Hangerfreuger "Blücher", "Seuddig" usw. besigt, kann angenommen merben, daß der neue Lintenschiffskreuger den Kamen "Derfflinger" sühren wich.

Der Bangerfreuger "Blücher" aufgelaufen.

Der Pangserkeuger "Bülder" aufgelaufen. Der Vangserkeuger "Bülder", ber an den Flottenübungen bei bigsdand teilnahm, ift in der Nacht zum Freitag bei der heim-lakt nach Klef im Größen Belt bei Nomfä aufgelaufen. Die von den in jeiner Röße weilenden Echiffen des Gehöwoders unter-nommenen Abschewengeserluche waren die jeht ahne Erfolg. Bon klef sind Werftbampfer ausgelaubt worden, um dem Schiff den Sobieworrat abzunchmen. Da der Dampfer auf reinem Sande klot, wird er voraussichtlich ohne wesentlichen Schaden

Die Urfache bes Unfalles ift wohl in undurchsichtigem Wetter

Ausland.

Der Fall Redl.

Bon maggebender Seite wird allerdings die Mitteilung benentiert, daß Red durch ein Pseudonym und chiffrierte etgramme zu einer Konserenz mit Spionen nach Wien gesam zu einer Konserenz mit Spionen nach Wien gesam normal nach Wien zilert worden sein. Er heißt fogar, and nach allen zilert worden sein. Es heißt fogar, die et mit der ganz präzisen Beschuldigung seiner Berstellung beschulch und Krien und der Ausschlegen und der Ausschlegen und der Ausschlegen und werden und vorden lei.

binibuen schidte und dabutch der Berdacht gegen ihn erheb-lich genährt wurde, weiß nan in Wien in Kameraden-treisen nichts won solchen Reigungen Redls, im Gegenteil war gerade Redl als sehr eitziger Verehrer des weiblichen Geschiechts bekannt. Er soll außer seinen anderen Be-ziehungen Bertehr mit einer sehr eleganten Prau unter-halten haben. Diese war eine Spionage-Agentin und ist als Mitichuldige an den Berbrechen Redls au betrachten. Auch eine böberstehende mititärliche Persönlichtett soll in die Angelegenheit verwicket sein.

Halle und Umgebung.

Johann Straug mit seinem Wiener Orchoster - ftets gern gesehene Gafte in unserer mufitliebenden Stadt - tongertierte geftern nachmittag in ber "Saalfclogbrauerei". Wie ftets, wenn bas Strauforchefter unter ber alles elettrifierenben Leitung seines Meisters spielt, ber fo geschidt nach berühmtem Muster ben Fiedelbogen als Tatiftod zu benugen weiß, entzüdte das in bem Brogramm am meiften, was bie Dynaftie ber Strauge einst schuf: Der luftige Krieg, Die Dorffdmalben, Wiener Blut, Sigeunerbaron und last not least ber Donaumalger! Den wiegenden, wogenden Ahnthmus, dann wieder das feltsame reizvolle Rubato macht ben Wienern fo leicht feiner nach. Wien bleibt Wien! Die Strauftapelle wurde natürlich fturmisch applaudiert und fo manche Weaner Extragabe abgeschmeichelt. Leiber war ber Befuch nur ein febr ich mader.

Bur felben Stunde fongertierte in Bab Bittefinb bas Sallific Stadttheater-Orgester, bem minbestens 2000 Bersonen lauschten. Ravellmeister Dr. Wolf, ber etwas von ber Aber Elsmanns besitst, die für solche Konzerte unerläglich ift, hatte ein reichhaltiges, allgemein interessierendes Programm zusammengeftellt, bas ben lebhafteften Anklang fanb. - Wie wir boren, find als Gastdirigenten für vier große Konzerte in "Wittetinb" und "Zoo" unsere früheren Kapellmeister Eduard Möride (Berlin) und Alfred Cismann (Dresben) verpflichtet worben.

Segensteich nach er fur die Acemisch der Armen, die armen galtischen Abgeienklinder, gewirft. 30 derselben nahm er in eigene Erziehung und zwei weiter Kinder folgen in diesen Tagen nach Mitt Niesenschule der Verlächtung eines Neichswallendusse in Hale, entgegen. Bereits 1914 wird dos Bromberger dans der Ceffentlächt lüctgeben und die Hale von der Verlächtung eines Neichswallendusse in Hale, entgegen. Bereits 1914 wird dos Bromberger dans der Dessenfichtet lüctgeben und die Hale von der Verlächtung eines Neichswallen und die Verlächtung eines Auflichen Kaufes die Verlächtung des hallichen Kaufes dessen und in der Terticktung des hallichen Haufes die Verlächtung der Errichtung des Hallichen Haufes die Verlächtung der Verlächtu

allen Richtungen ber Stadt in genügender Angahl bereit. Jahresfeit des Diakonissenkaufes. Am Sonntag, den 8. Juni, um 10 Uhr, wird unser Diakonissenkaufes, ein 66. Jahressest in der Etephanustirche seiern. Zwölf Schwestern empfangen an dem Tage die Berufsweibe durch den Anstattsvorseher. Die Felt-predigt hält herr Superintendent Joedice-Lügen. Zwei der zu weihenden Schwestern stammen aus der Gemeinde Lüssen, eine virtte arbeitet dossehlt. Um Nachmittag 4 Uhr ist Nachfeter bei einer Tasse Kasse in dem Anstattsgarten. Das Jahr brachte ertreulichen Juwachs an Schwestern, doch wurden auch drei treu bewährte Schwestern, den net ein gestenker Lebens-arbeit zur Nube einglingen. Gegen 300 Schwestern gehören der

vorausgesett.

erwarten! Normale Witterungsverhälfnisse werben natürlich voranisgelest.

Allgemeiner Halbiger Turnverein. Nachbem vor einigen Tagen die sogen. vollstämflichen Uebungen für das Deutsche Turnersein in Leipzig, bestehend im Weissprung. Schleuberballwersen und Laufen über 100 Weter bekannt gegeben sind, herricht auf den Turnplägen unseren Sahr trages Leben, im besonderen beim Allg. Aufmeren und Weissprücker und Leufen über 100 Weter bekannt gegeben sind, herricht auf den Turnplägen unseren auf dem Nöhplag. Der Verein stellt Ausgetturner für den Vollfampt und 2 sitt den Schösfampf, ausgeven liegen Webedungen sitt die Sonderwertstämpte vor, eine sitt das 400 Weter-Laufen und eine sitt des Hochten vor, eine sitt das 400 Weter-Laufen und eine sitt des Hochten des in den kindel kein und der Verlagen der Anderschaft und der Verlagen und eine Alle der Verlagen der Anderschaft und der Verlagen aben siehen lieben lichen Scheinungen. Seinschaft der Keinschaft und konten vor der Keinschaft und Westerlagen wertelichen Wittelschaft und Westerlagen der Verlagen der Verlag

der Rohplatzurnhalle aus.
Die Settion II der Magdeburgischen Baugemerts-Berussgenosinschaft, Sig Hale, dielt am Mittwoch vormittag im Neumarts-Schigenhause bkerselbt ihre ordentliche Settionsversammtung unter Leitung des Settionsvorssischenden Serrn Maurermeister Henselber ab. Die üblichen Wahlen von Bertretern, Bertrausensmännern um nahmen lange zeit in Anhoruschen, Bertrausensmännern um nahmen lange zeit in Anhoruschen, Weiterwichen Miedermahsen. Der Voranschlage zie in Anhoruschen, Bertrausensmännern um nahmen lange zeit in Anhoruschen, Bertrausensmänner um. der Voranschlage zu der der Voranschlagen der Voranschlage zu der Voranschlagen der Voranschlagen der Voranschlagen und der Voranschlagen der Vora Statt.

Gefängnisverein für die Stadt Halle. Am Dienstag, den 6. Juni, abends 347 Uhr findet im Evangellichen Bereinschaus (Kronpring) eine Mitgliederversammfung flatt.

Provinzial-Nachrichten.

1b. Delibio, 30. Mai. (3 um Bahnbau Croftig-Radwig,) Die Durchführung ber Kleinbahn Crenfig-Crofitig bis zur Staatschaftnigation Radwig soll nun bog zur Wirtlichfeit werden. Die Vorarbeiten sind beenbet und die Baupläne tiegen bei den Prisvorstehern der in Betracht fommenden Gemeinden Croftig, Wördtig, Ctejen, Sochenofig, 3fcölfau und Gintsperig aus. Da die Baugeit auf 3 die 5 Monate berechnet ist, durfte der Bau bis zum Sechst, d. 3. beenbet sein. Die Bausumme beträgt ca. 350 000 Mt.

Bahnhof Mansseld, 30. Mai. (Die Bernhardtsch Ziegelei) sier ist in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgewandelt worden.

Rofteben, 29. Mai. (Für Die neue Klofter-firche) hat Kultusminister von Trott zu Solz ein silbernes Altaztruzifig gestiftet. Die entsprechenden Altazteuchter werden vom Lehrertollegium der Klosterschule geschentt.

werden vom Agerkaufen. 30. Mai. (Aohn haisenent. # Sangerhaufen. 30. Mai. (Nohn häuler für Eisenbahnverwaltung plant, um eine Besteung der Wohnungsverhältnisse ihrer Keamten herbeigusspien, die Erichtung von 10 Zweisamilienfaufern unterhalb des Schlöschentopfes. Der Grund und Boden ist bereite genefauf. bereits angefauft.

Frenburg, 28. Mai. (Die ftabtifchen Ririchen) wurden sie 2990 Mt. verpachtet (1912: 3185 Mt., 1911: 5510 Mart). – Den Kirlsbenanhang der Gemeinde Schleberode erpachtet derr Otto Bergmann aus Naumburg sir 125**5** Mart. Im vorigen Jahren wurden 2500 Mart gezahlt.

Andelindurg ver Ind Serginalin die Kadimourg int Los Mart, Im vorigen Zahren wurden 2500 Wart gezahlt. Elbingerode (Hazz), 29. Wai. (Den km al für ein en er schoffen in Korklehrling.) Der Forklehrling Hermann Kile aus Königshof war am 23. Mai v. J. an den Kuchslöckern von Wilderern erschoffen worden; als Täter wurde der Sägemüller Karl Serdom aus Elbingerode er-mittelt und zu 15 Jahren Jucksthaus verurteilt. An der Stelle, wo der junge Kile ermordet is, hähen die Forst-beamten der Bezirtsgruppe Ersurt einen Denskein errichtet mit der Inschrift: "Hier wurde der Forklehrling Hermann Klie in treuer Pistichteriültung durch Wilderer am 23. Mai 1912 meuchings erschosen. Schre seinem Andensen. Das Denskmal wurde unter zahlreicher Beteiltzung eingeweicht. Ausdischung, 29. Mai. (Weielnen sich weren Ge-witter,) das am Dienstag abend in der neunten Stunde über den Harz zog, solchig der Blitz in eine Schneue des Land-wirts Karl Veder im benachdarten Weddersteilen und zür-bete. Durch den karlen Gewittersturm griff des Feuer auch auf das Wohnhaus über und ersäste dann das Gehöft des Landwirts Otto Tiebe. Die Rebengedäuse murden völlig vernichtet, von den Wohnhäusern sind die oberen Stockwerfe frart beschätzt.



Helber, 30. Mat. (Aus after Zelt.) Bet den Ausschäufigngsarheiten zur Wasserleitung in der Hermannstraße hierselbst siehen die Arbeiter auf eine gut erhaltene hölzerne Leitung, die nach dem Amte sührte. Wie von ladvoerständiger Seite mitgeteilt wird, is diese Leitung verschiedene hundert Jahre alt, aber troßdem nach seit gut erhalten.

Leipzig, 29. Mai. (Diebst ab i in der Vleiße nehutert Jahre alt, aber troßdem nach seit vom 8. die 24. Mai 1813 sind aus einem verschießenen Arbeitsraum und Lager des Leitziger Kinstlervereins in der Aleistenburg auf der Isde verschießen Verschießen vor der Arteitsraum aus dem Kladderaadtig gestoßen worden. Die Zeichnungen haben einen Wert von eiwa 3000 Mart und sind aum großen Teil mit dem Stenpel "Kureau des Kadderaadtig A. Hofmann u. Comp., Berlin SW., Jimmerstraße Nr. S" versehen.

Roldbisteben bei Rassenberg, 30. Mai. (15 000 Mart in der Lottertie gewann der Destitknüße bei Leißting. Er gebentt nun in Rassenberg eine Mosserei zu errichten.

Letzte Depeschen.

Gin freifinniger Barlamentarier dekorieri.

Mbg. Dr. Raumann-Sofer - Brofeffor!

Detmolb. 30. Mai.

Der Fürft gur Lippe hat bem freifinnigen Abgeordneten Dr. Renmann . Sofer ben Brofeffortitel verliehen.

Molf Neumann-Hofer, Dr. der Staatswissenschaften, ist am 18. Februar 1867 in Lappienen (Ostpr.) geboren. Er stu-dierte von 1886—90 Staatswissenschaft und Rechte in Berlin und Tilbingen und erwarb nach einer recht fruchtbaren jahre-langen schriftsellerischen Tätigkeit im Jahre 1899 den Berlag der Lipp, Landeszeitung in Detmold. Neumann-Hoser ver-trift im Reichstag den Wahltreis Lippe-Detmold seit 1907. Außerdem ist er Mitglied des Lippeschen Landtages.

Beitere Berhaftungen im Falle Redl.

Wien, 30. Mai. (Brin.=Telegr.)

Die Wiener "Mg. 3tg." melbet:

Wie von gut informierter Seite verlautet, murben por einigen Tagen in Bien brei Berfonen wegen Spionages verdachts verhaftet. Beitere Berhaftungen ftehen bevor.

W. Prag, 30. Mai.

Der Major, der hier die Untersuchung des Falles Redl Iettet, soll auf die Spur einer Mittelsperson gesommen sein, die in der Affare Redl schwer kompromittiert ist. Ihre Verhaftung soll in kurzer Zeit bevorstehen.

Ein feltfamer Beidluß der elfaffifden Rammer.

§§ Strafburg i. Ell., 30 .Mai. (Briv.=Telegr.)

Si Strafburg i. El, 30. Mai. (Brin. Tetegr.)
Die erste Rammer hat in ihrer heutigen Nachmittagssitzung nach längerer Debatte einen Gesehentwurf betressend die Gewährung von Zulagen an Beamte, Lehrer und Geskliche abgelehnt, und zwar wegen der burch die Annahme des Besoldungsgeseigkes geschäftenen "Sach-lage" und angesichts der Tatjache, das die ersordertichen Mittel durch Anleichen beschäft werden mütten.

Bum Raifer: Jubilaum.

W. Mieshaben, 30 Mai

Die Stadtverordneten beschloffen in ihrer heutigen Sigung, aus Anlah bes Regterungsjubilaums bes Raifers ein Siechen haus ju errichten.

Arthur Graf †

Turin, 30. Mai.

Der italienische Dichter und Literarhistorifer Artur Graf, ein geborener Deutscher, ift gestorben.

Todesfinez eines Fliegers.

Bourges. 30. Mai.

Als ber Fliegerleutnant Kreyber nach einem Fluge über bem Bolggon landen wollte, wurde sein Apparat 20 Meter über bem Erdboben von einer Bö ersaft und umgeworfen. Zeutnant Kreyber stitzte ab und staach einigen Winuten.

Rirdenbrand in Benedig.

□ Benedig, 30. Mai.

In ber Rirche ber Laguneninsel Burano ift ein Brand in der nitige der aggineninsel Burano ist ein Brand tusgebrochen. Es wurden dabei wertvolle Gemäste, die dem Giovanni Bellini und Gerolamo da Santa Croce zugesschrieben werden, und die in der Satristei ausbewahrt wurven, schwer beschädigt. Das Dach der Kirche ist vollständig zerkört.

Lubwigsburg, 30. Mai. Bei ber Uebung einer Canitatstompagnie tamen fünf Mann burch die Signalftangen mit ber hochspannungsleitung ber Straßenbahn in Berührung. Alle wurden sofort betäubt, Einer ift gestorben. Drei Mann murben ins Lagarett gebracht.

Briefkaften.

(Jeber Anfrage ift Die Abonnementsquittung beigulegen.) E. R. Sie ichreiben in dieser Angelegenheit am besten an Seren Brof. Dr. Schend, Salle, Schillerstraße.

Serin Prof. Dr. Schend, Halle, Schillestrage.

Recantwortlich sür den politischen Teil: Wilhelm Georg, jar den örtlichen Teil, für Prodinzialnachrichten, Gericht, Handel: Eugen Brintmann; Feulleton, Germisches usw.: Martin Feuchtwanger; für Ausland und letze Nachrichten: Di. Karl Baer; für den Anzeigenteil: Albert Barth; Drud und Berlag von Otto Hendel. Sämtlich in Halle.

Dies Rummer umlat 8 Seiten — etnichtlestich Unterhaltungsblatt,

18. Ziehung 5. Klasse 2. Preussisch-Süddeutsche (228. Königlich Preussische) Klassen-Lotterie

Ziehung vom 30. Mai 1913 vormittags.

Auf jede gesogene Nummer sind zwei gielch hohe fiewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nammer in den beiden Abtellungen 1 und H

Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

Nur die Gewinne über 240 Mark sind den beitreffenden Nummern in Minimern in Mi

18. Ziehung 5. Klasse 2. Preussisch-Süddeutsche (228. Königlich Preussische) Klassen-Lotterie Ziehung vom 50. Mai 1913 nachmittags.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefalien, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II

Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden

Tag holur

Beit Chul lernt demn leiter

wenn zum

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,

Aktienkapital und Roserven: 192 Millionen Mark.

Theater und Mulik.

Bühnenchronik.

Bühnanchronik.

Alexander v. Bandrowsty, der ehemalige Hebensteine gefantsuter Oper, sti in Krafau gekorden.

Itel panisse Fieuge, sti in Krafau gekorden.

Itel panisse Fieuge, sti in Krafau gekorden.

Itel panisse Fieuge, sti Schwart von Bach und mod, hatte bei der Urapflübrung am Vittorlatheater in Ausgeleicht die Fieuge. Bach sinkte selbst die Kepte und Arnold war in seiner Volle als Wostrickseinstein der Ausgeleicht die Kepte Auffährung von Schillers "Wisselse las Wostrickseinen Siele sowost, wie auch die Einheimissen nach der eigen und dere Auffahrung von Auffander der Auffahrung in sah unterdrochener Keibenfolge Schlag auf Schlag mit bemerfenswerter Künftlichkeit ab. Besonders stütmisch appfaubert wurden deben der gegen Sprechgenen die gfängend ausgestatteten Meten neben den großen Sprechgenen die gfängend ausgestatteten Weben niede Auffahrungen doppelt der werden der der Vergen Zeitzusphährungen doppelt des werdensert geworden ist.

aujuge. Mun aug. 1949a, vog os aynehin so reich ausgeflatiete Juterläfen durch seine Tell-Aufführungen doppelf bemenemert geworden is.
Das Zensurverbot des Berliner Poliziehräsidenten gegen
Tranz Dilbergs "Korallenkettlein" ist vom Oberremaltungsgericht unter dem Eindruck der Lesung des ganzen
Denmas als an Recht ergang en erklärt worden.
Dätare", Schauspiel in 3 Alten von Ernst Legal, dem
kefannten Schauspieler des Wiessbadener Hofthaters, ist dom
Deutschen Schauspiels in Brem en zur Uranfsührung ermorben und kommt im Laufe der nächten Binterspielzeit u. a.
auch am Kleinen Theater, Vertin (Direction Dr. Altmann) heran.
Da al", ein dreitliges Schauspiel von Hans Friz von Zwehl,
geht als eine der ersten Novikiten im neuen Hause des Dressdener Agl. Hoftheaters (gleichzeitig als Uransführung) in
Szene. Beide Abschlüsse erfolgten durch den Berliner Theaterrerigs, Vertin R. 15.

Das Enbe ber Frühlingsfeitspiele in Darmitabi.

Das Ende der Frühlingsseitspiele in Darmstadi.
Ams Darmstadt wird uns geschrieben:
Einen stimmungsreichen Absschülb von wunderbar tieser Wirtung sanden die Darmstädder Frühlingsseitspiele am Gresseitsglichen Softskacte in der Aufführung der VIII. Sin so no altau Madden der eine gewaltiger Apparat aufgesoten und unter dem Ottigentenskad des Hortesseitspiele und Erkentenskad des Hortesseitschaft der Auffähren der Auffähren der Auffähren der Auffähren kanne sinzeisendliche und erhöheren kann gehadt werden kann. Sinzeisend, überwältigende Kraft erftrahlte in dem ersten Teil und ließ den tiesen einst, der die Londschung durchberingt, in dem Hörer wiedersinen. Bon wunderbarer Ließlich eschaftigene aus Goethes, Kamtst. Lerki, die höheren Ließlich eschaftigene aus Goethes, Kamtst. Lerki, die hörer die Todischung der der weiter Leit, die Schlissen aus Goethes, Kamtst. Lerki, die hörer kieden und der Verlagiger und der Verlagiger Anders Lerki, die hörer die Chöre mit den Soften, den Engelscharen und den hellen siehen Kandenstimmen und Langen aus in wohrhaft grandboser Arteilier Andenstimmen und Langen aus in wohrhaft grandboser Arteiligier Andenstimmen und Langen aus in wohrhaft grandboser Arteiligier Andenstimmen und Langen aus in wohrhaft grandboser Arteiligien Erkelber in den kannen der Verlagiger und der Verlagiger Anteiligier Andenstimmen und Langen aus in wohrhaft grandboser Arteiligier Arteiligen der A

Mbeinischer GeetherBerein. Mis zweite Festspielaussführung got am 6., 7. und 8. Juli das Drama "Agnes Bernauer" von Sebbel in Szene. Die Titestosse wird von Krt. Charlotte Maren vom Hoffbeater in Meiningen, der junge "Serzga stürckest" von Serts Aurt Ehrle vom Hoffbeater in Darmstadt, der "Herzgottenstungen von Sernen Toolf Flein, der alte "Bernauer" von Serne Timis den Sernen Noolf Klein, der alte "Bernauer" von Serne dies Debenar vom Etablikeater in Frankfurt, der "Kauzter Pretaits Debenar vom Stadtskeater in Frankfurt, der "Kauzter Pretaits des Gestelle Theobald" von Serne Nivolf Auche vom Hoffbeater in Mannheim darzeifellt.

in Mannheim bargefellt.

Hierningschipfel 1913. Das Schauhrief "Ariegszeit"
von Karl Oscar ist als Gedächtnisstüd sür 1813 in der Handkürit sür die Hunger der Gegenschie der Verlagen von der Gegenschie der Gegenschie der Gegenschie der Gegenschie der Gegenschie der Angeler, der Gegenschie der Gegenschiedung der Gegenschiedu

Vermischtes.

Die Wertpapiere des Seiratsschwindlers. Mit wertlosen Alteinsormularen operiert ein Seiratsschwindler, der seit einigen Zieit in Wertla auftricht. Er liell sich unter dem Kamen Zod. Schulz vor ein der Armen Zod. Schulz vor eine große Jirk wertle vor eine große Jirk wertle vor eine große Jirk vor eine Jirk vor eine Jirk vor eine Große Jirk vor eine Schulz vor eine Jirk vor eine Wanne Schulz auch vor eine Schulz auch vor eine Manne dies Kamens in Kans vor eine Kantler und eine Verlagereien zu beit vor eine Wanne befes Kamens in Kans vor eine Kantler vor eine Kantler werten zu eine Kritiereien zu beit vor eine Kantler vor eine Vor eine Vor eine Kantler vor eine Kantler vor eine Kantler vor e

Ein Nacheatt polnischer Bauern. Im Dorfe Hoenem im Gou-ternement Kalisch verübten Bauern einen entschlichen Racheatt wern eine im Dorf wohnende südische Familie, deren Oberhaupt dien Prozest gegen die Bauern gewonnen hatte. Die Bauern einen Arches gegen die Bauern gewonnen hatte. Die Bauern eines und Verübten und Femilier des Daules und kiedten diese im Brand. Acht Kerl on en kamen in den Flammen um. Nur das jüngste Kind der Familie konnte von seiner Plutter aus einem Femilier in den Garten geworfen werden, und kam mit dem geben davon. Die Brandfilfer wurden verhaltet.

Mühfenbrand. Donnerstag abend brannte die Thomas-schlackenmühle bei Diebenhöfen nieder. Rur das Maschinenhaus und einige Rechengebinde wurden gerettet. Wehrere Feierwehr-leute und Arbeiter erlitten bei den Löscharbeiten Brandwunden.

Handel, Gewerbe u. Verkehr.

Berliner Börse.

Borliner Börse.

(TelepHonischer Bericht der _Saale-Zie,"]

3 Uhr 10 Minuten Kredit 198, Diskonto 183,62, Deutsche Bank 245,56, Türkenlose 165, Lombarden 27,12, Kanada 228,01, Laurahitte 169,37, Bochumer Guss 218,25, Gleskenkirchen 182,87, Harpener 191,50, Deutschi-Luxemburg 159, Phönix 257,87, A. E.-G. 242,62, Hamburger Paketlahrt 145,25, Nordd. Lloyd 123,75, Hansa 302,62. Tendenz: Schwach.

Am Kassamarkt notierten in 5 h e r: Egestorff Maschinen 2,60, Kappel Maschinen 7,75, Vogtländ. Maschinen 8, Köhlmann Stärke 9,75, Naphtha-Produkt-Ges, 4,50, Porzellanfabrik Königszel 3,75, Riedel 8, Gebr. Böhler 5, Konkordia Bergbau 5,50; nied riger: Deutsche Erdöl-Ges. 3, Gebhardt & König 3, Daimler-Motoren Max Jidel 2,50, Kronprinz Metal 4, Herkules-Fahrrad 3, Delmenhorst Linoleum 4, Deutsche Gasglinhicht 2,50, Hildebramdsche Mühlen 3, Lindener Weberei 4, Tüllfabrik Piöha 4, Thale St.-Pr. 3, Ilse Bergbau 5,50, Thomée 6, Wittener Stahhföhren 3,50, Dürkopp 5, Schleissche Zellulose 4,50, Breslauer Sprit 3, Spritbank Akt.-Ges. 3,25.

Zum Kurszettel. Berlin, 30, Mal. 4% Badische Staats-Anleihe 99199 unk, 18 37.59 bG. 4% Bayrische Staats-Anleihe 98 unk, 1918 98.50 bG. 4% Schwarz-State Staats-Anleihe 98 unk, 1918 98.50 bG. 4% Schwarz-State Staats-Anleihe 198 unk, 1918 98.50 bG. 4% Schwarz-State Staats-Anleihe 198 unk, 1918 98.50 bG. 4% Cotbuser Stadt-Anleihe 199 0 — 4% Enward Stadt-Anleihe 199 0 — 4% Dusseldorfer Stadt-Anleihe 199 0 — 4% Dus

Der Kali-Kuxenmarkt.

Berlin, den 30. Mai.

	Kauf	Verk.		Kauf.	Verk.
Alexandershall	8600	8800	Hüpstedt	2806	2325
Bergmannssegen .	4000	4150	Johannashall	3150	3900
Bernsdorf	-	_	Justus-Aktien	79010	8101
Burbach	10600	10000	Kaiseroda	7250	7:50
Buttlar	175	225	Krügershall	105%	1100/0
Carlsfund	4700	4900	Mariagidek	450	550
Carlsgiftok	1800	850	Max	2800	2900
Fallersleben	575	625	Neusolistedt	3150	3225
Feisenfest	1700	1860	Neustassfurt	9700	10100
Glückauf	16900	17500	Reichskrone	-	-
Günthershall	4200	4400	Richard	-	-
Hansa-Silberberg .	4500	5900	Ronnenberg	10000	1020%
Hedwig	H00	500	Rothenberg	2300	2400
Heiligemühle	625	375	Salzdetfurth	308010	311%
Helligenroda	9600	1900	Teutonia	69310	71%
Heldburg	46010	45010	Walter	-	-
Heldrungen	700	750	Wilhelmine		-031
Herta-Neurungen	1550	1625	Wilhelmshall	7360	7550
Hohenfels	5200	54.0	Wintershall	18200	19750
Hugo	8100	6300			

Reichsbank. In der Monatssitzung des Zentralausschusses der Reichsbank am Freitag führte Vizepräsident v. Glasenapp aus, dass der Status eine erfreuliche Entwickelung genommen habe, namenlich hinsichtlich der Vermehrung des Metalls. Der Zwischenausweis liegt zwar noch nicht vor, man habe jedoch festgestellt, dass der ungedeckte Notenumlauf 330 Mill. Mk. betrage, so dass also auch in diesen Tagen eine beirfeidigende Entwickelung stattgefunden hat. Die Devisenkurse seien günstig. Dieser Umstand habe der Reichsbank die Heranziehung von Gold ermöglicht, — Zum Lombard wurde die 4proz. ungarische Kronenrente zugelassen.

Die Gothaer Lebensversicherungsbank veröffentlicht folgende Geschäftsorgebnisse des Jahres 1912: Erfedigt wurden Anträge liber 86 479 353 Mk. Versicherungssumme: neu abgeschlossen wurden Versicherungen über 74 753 229 Mk. ASchlusse des Jahres 1912 war ein Bestand vorhanden von 133 020 378 Mk. Versicherungssumme. Der vorzeitige Abgang betrug nur ein Prozent der im Jahre 1912 in Kraft gewesenen Versicherungen. Der Verwaltungsaufwand hielt sich auf dem ausserordentlich niedrigen Satz von 5.49 Proz. der Jahreseinnahme am Prämien und Zinsen. Das Bankvermögen wuchs an auf 407 067 888 Mk. Der Jahresüberschuss belief sich auf 12 447 004 Mk.

Waren und Produkte.

Gerreide.

Gerreide.

Berliner Produktenböres, 30, Mai, Am Frühmarkt notieren Weizen hilland, 205,00-207,00 ab Bahn u. frei Mühle, Roggon inländ, loko 167,00 ab Bahn u. frei Mühle, Roggon inländ, loko 167,00 ab Bahn u. frei Mühle, Hafer, mekkieburgakeher, pomm, preussischen, posenschen, posenschen, mekkenburgakeher, pomm, preussischen, posenschen und sehlestschor feln 176-195, mittel 185-175, gering — ab Bahd und frei Wagen. Mais, weisser Natal — amerik, mixen 182,00-185. Odessennais 180-183 frei Wagen. Gerste, inländ Futtorgerste, mittel und gering 161-167, guto 158,00-167.00 ab Bahn und frei Wagen. Brbeen, inländische u. ausländische Futterware mittel 167-178, Taubenerbeen 178-198-198 ab Bahn u. frei Wagen. Weizen hei 100 24,25-283. Roggen mehl ound 120,70-28,00. Weizenk tale 10,90-11.40. Koggenkielten und mecklenburgen 198-1140. Roggen kleie 10,90-11.40. Impinen, blaue — Seradella II — Miller 198-1140. Frupinen, blaue — Seradella II — Miller 198-198. Mais, 200, Mai. (Getroidenark). Weizen steilg, mecklenburger und innärk, neuer 160-172,50, russisch, cif. 9 und 10/15. Gerste ruhig sufurss. cif. Mai 22,100. Hafer tunder holsteiner und mecklenburger 192-192. Mais, ruhig, amerikanisch, mixed cif. per Juni-Sept. — La Plata, cif., neue Ente Mai-Juni 107,50.

Hat 30,00, Oktober 11.23 Roggon, Tendens ruhig, per Mai 00,0 bli 502, Aug. 8,10. Raps Tendens ruhig, per Mai 00,0 bli 502, Aug. 8,10. Raps Tendens ruhig, per Mai 00,0 bli 502, Aug. 8,10. Raps Tendens ruhig, per Mai 00,0 bli 502, Aug. 8,10. Raps Tendens ruhig, per Mai 00,0 bli 502, Aug. 8,10. Raps Tendens ruhig, per Mai 00,0 bli 502, Aug. 8,10. Raps Tendens ruhig, per Mai 10,0 bli 502, Aug. 8,10. Raps Tendens ruhig, per Mai 10,0 bli 502, Aug. 8,10. Raps Tendens ruhig, per Mai 10,0 bli 502, Aug. 8,10. Raps Tendens ruhig, per Mai 10,0 bli 502, Aug. 8,10. Raps Tendens ruhig, per Mai 10,0 bli 502, Aug. 8,10. Raps Tendens ruhig, per Mai 10,0 bli 502, Aug. 8,10. Raps Tendens ruhig, per Mai 10,0 bli 502, Aug. 8,10. Raps Tendens ruhig, per Mai 10,0 bli 502, Aug. 8,10.

Antwerpen, 30.Mai.
Mai —, Juni 6.15.
Juli 6.12'la. August 6.10.
Septitig. Umsatz 150000 kg.
Zucker.

Magdeburg, 30, Mai. Abend-Kurse. Mai 9.46, Juni 9.35. Juli 9.47%, August 9.60, Oktober-Des. 9.55, Jan.-Marz 9.60 Tendenz rubig.

Hamburg, 30, Mai. Rübenrohzucker, 1. Produkt, Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg abande.

er "	Mai . Juni		:			9.40 9.87 ¹ / ₂	9.35 9.32 ¹ / ₂ 9.45	9.32 ¹ / ₂ M. 9.42 ¹ / ₂ .
	Juli .					9.50	9.45	9.60
	Augus					9.65	9.65	9.65
	Okt./D			4		9.70	9.80	9.80
*	JanA	lai	2	•		9.85 ruhig	behauptet	ruhig

Hamburg, 30. Mal.					G	odo aver	abends	
oer	Mai					G. 55.25 G.	G.	-, - G. 55.50 G.
"	September Dezember		:		•	55.25 G.		55.50 G.
	Marz					55.25 G.	55.50 G.	55.50 G.
-						atotice	hahauntat.	hehauptet

Havre, 30. Mai. Kaflee good average Santos per Mai 68.00, per Septbr. 68.25, per Dez. 68.25, März 68.25. Stetig. Rie de Janeiro, 30. Mai. Kaflee-Zufuhren 5000 Sack in Rio, 6000 Sack in Santo.

Magdeburg, 30. Mai. Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 100 kg 27.25-27.75. Ruhig.

Fostwaren und Gele.

Hamburg, 30. Mal. Stadtschmalz 66.00, amerikan, Steam 57,00, Chamberlain 57.75.

Köln, 30. Mai. Rüböl per loko 69.50, per Okt. 68.90.

Chemische Produkte.

Hamburg, 30. Mai. Chilisalpeter per loke 10.80, Febr.-März 10.70, frei Fabrzeug Hamburg. Tendenz: matt.

Spiritus.

Nordhausen, 30, Mai. Branntwein 35 Vol. Proz. für 100 kg (104—195 l) 80.75—81.75 M, do. 40 Vol. Proz. für 100 kg (105 bis 106 l) 91.50—92.50 M. per loko 1912 ohne Fass ab Brennerel.

106 l) 91.50-92.50 M. per loko 1912 ohne Fass ab Brenneret.

WVolte.

Bremen, 30. Mal. Baumwolle Upl. loko middl. 80.25.
Liverpool, 30. Mal. Baumwolle Upl. loko middl. 80.25.
Liverpool, 30. Mal. Liverpool Williams and State Color Liverpool and Alexandria, 30. Mal. Aegypt. Baumwolle per Juli 9.73.
Alexandria, 30. Mal. Aegyptische Baumwolle per Juli 18.14. Nov. 18.02, Jan. 18.02.

Metalle.

London, 80, Mai. Chill-Kupler ruhig, 881, 3 Mon. 681, 2 Zinn, Straits k. statig 2151, 3 Mon. 2121, Blei span, ruhig 193, engl. 201, Zink, gaw. Marke, träge 23, spez. Marke 283, s

Schiffsnachrichten. Hamburg-Amerika-Linie.

Hamburg-Amerika-Linle.

(Bureau in Halle: Georg Schultze, Bernburgerstr. 32.)

Nordamerika: Kaiserin Auguste Victoria 24. Mal in New York.
Willehad, nach Quebee und Montreal, 25. Mai in Rotterdam.—
Westindien, Mexiko: Corcovado, ausgehend, 24. Mai von Vera
Cruz. Spreewald 24. Mai von Havana nach Hamburg. Schainaga. von Mexiko und Havana, 24. Mai in Hamburg. Schainburg 25. Mai von Vera Cruz.—Südamerika, Westküste AmeriKas: Rhaetia, nach Nordbrasilien, 24. Mai in Lissabon. Maccdonia 25. Mai von Santos nach Desterro. Palatia 25. Mai von
Rosario. Silvia 25. Mai von Buenos Aires.—Ostasien: Liberia,
heimkehrend, 24. Mai in Singapore. Preusseh 24. Mai von Rotterdam nach Aigier. Schwarzburg. von Ostasien, 25. Mai in Hamburg. Brisgavia 25. Mai in Hamburg.— Verschiedene Fahrten:
Rhenania, nach Afrika, 23. Mai von Tanger. Westphalia, nach
Perslen, 24. Mai von Antwerpen. Edea, von Westafrika, 25. Mai
in Hamburg. Markomannia 25. Mai von Bushire nach Bombay.

Wasserstände.

Nante :	Fall	Wuch				
Artern, Brückenpegel Nebra, Oberpegel Unterpegel Wissenlels, Oberpegel Trotha. Alaleben, Oberpegel Unterpegel Bernburg Kalbe, Oberpegel Unterpegel	26, Mai 20, 28,	+1,68 +2,14 +1,50 +3,44 +0,80 +1,70 +2,59 +1,30 +0,85 +1,60 +6,42	30. dai	+1,47 +3,10 +1,49 +2,48 +0,56 +1,70 +2,36 +1,18 +0,52 +1,50 +6,45	3 12 3 12 3	1 2 6
Igor.	Egor.	Elhe	MAL	tan.		

| Company | Comp

Wetter-Auslichten.

Oeffentlicher Wetterdienft.

Dienstftelle 31menau, Freitag, 30. Mai.

Enftbendverteilung und Wetterlage in Guropa. Der Hochbrud ift langfam nach Oftiübosten weiter gewandert und der Einfluß des westlichen Tiefs hat zugenommen. Das Tief dringt weiter nach Osten vor und wird die Wetterlage beherrschen,

Witterungsansficht ffir den 31. Mai: Stärfer bewölft, Temperatur wenig verandert, Gewitterregen, füblicher Wind.

Wetterwarte zu Hamburg.

Auf Grund ber Depeichen des Reichs-Wetter-Dienstes, 1. Juni: Schön, angenehm, beiter mit Wolfen. 2. Juni: Neite heiter. mödig warm. 3. Juni: Deiter. warm, nachts jede filbt. 4. Juni: Godon, malit warm, nachts iche fühl.



El

Emme (Müll gipfelt veröff Lothri höhere laufen 5011 zu bea Anfrageiner I daß de noch i

Frage erster ! herauf

bet Rittingen.
Maßre werf zingen.
Meiches
In fu st i Rechtss
Bahlf:
nahend
sehr de
nalistis

In India in